



14. September 2017

## **Termininfo: Patientensicherheitstag im UKH Linz – 18. September**

Der internationale Tag der Patientensicherheit steht dieses Jahr unter dem Motto „Speak Up! Wenn Schweigen gefährlich wird“. Dieser Welttag soll darauf aufmerksam machen, dass durch aktives Ansprechen von Zweifeln und Fragen jeder zur Vermeidung von Fehlern beitragen kann. Die Initiative „Speak Up!“ wird in über 70 Ländern umgesetzt.

### **Aktionstag**

Am 18. September gibt es im UKH Linz für alle Patientinnen und Patienten sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses Infos und Beratungen zum Thema Gefahrenpotenziale und wie man Probleme anspricht.

Sowohl Mitarbeitende als auch Patientinnen und Patienten können durch aktives Ansprechen von Zweifeln und Fragen zur Vermeidung von Fehlern und damit zur Förderung der Patientensicherheit beitragen.

Interessierte Besucherinnen und Besucher sind herzlich willkommen und können sich in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr im Krankenhausfoyer, auf den bettenführenden Stationen und Ambulanzen informieren. Die Qualitäts- und Risikomanagerinnen und -manager des Hauses beantworten alle Patientensicherheitsfragen in einem persönlichen Gespräch.

„Uns im UKH Linz ist es wichtig, dass unsere Patientinnen und Patienten die Gründe für eine Behandlung und die Therapien auch erklärt bekommen. Falls Unklarheiten bleiben, rate ich dazu: Äußern Sie Ihre Bedenken und fragen Sie so lange nach bis Sie die Antwort verstehen!“, so **Brigitte Effenberger**, Qualitätsmanagerin im AUVA-Unfallkrankenhaus Linz.

### **Medikamentensicherheit**

Im UKH Linz wird schon im Vorfeld einer Operation oder Behandlung darauf geachtet, dass Patientinnen und Patienten gut informiert sind und erste Fragen beantwortet werden. Ein Schwerpunkt ist die Medikamentensicherheit.

Wer selbst einen Termin für eine Operation hat oder über die Medikamente eines plötzlich nach einem Unfall eingelieferten Angehörigen Auskunft geben muss, sollte folgende Tipps beachten:

- Bringen Sie alle aktuellen Medikamente (verschreibungspflichtig, rezeptfrei, homöopathisch usw.) ins Krankenhaus mit.
- Nennen Sie die Art (nüchtern, vor, während oder nach dem Essen) und Dauer der Einnahmen.
- Bringen Sie alle medizinisch relevanten Ausweise und Befunde (Implantate-Ausweis, Impfausweis, Allergiepass etc.) ins Krankenhaus mit.
- Informieren Sie die Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal über eine bestehende Medikamentenallergie, Nahrungsmittelallergie oder andere Unverträglichkeit

**Über die AUVA:**

Bei der AUVA sind über 4,9 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber und übernimmt dafür die Haftung für Arbeitsunfälle und das Auftreten von Berufskrankheiten. Prävention ist die Kernaufgabe der AUVA, denn Unfallverhütung und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die weiteren Kernaufgaben Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern.

Die AUVA betreibt die Unfallkrankenhäuser Meidling und Lorenz Böhler in Wien, die Unfallkrankenhäuser Graz, Linz, Salzburg, Klagenfurt und Kalwang sowie die Rehabilitationszentren Meidling, Weißer Hof in Niederösterreich, Bad Häring in Tirol und die Rehabilitationsklinik Tobelbad in der Steiermark. In den Einrichtungen der AUVA werden jährlich über 367.000 Patientinnen und Patienten behandelt, davon mehr als 40.000 stationär.

[Die AUVA in zwei Minuten](#)

**Kontakt:**

Mag. Christiane Eizenberger  
COMO GmbH  
Am Winterhafen 11, 4020 Linz  
Tel.: 0732 77 42 22 16, 0664 887 892 66  
E-Mail: [christiane.eizenberger@como.at](mailto:christiane.eizenberger@como.at)